

## **Informationen über den aktuellen Sachstand bezüglich des Breitbandausbaus innerhalb der Gemeinde Johannesburg vom 25.07.2019**



### **Präambel**

Seit geraumer Zeit beschäftigt sich die Gemeinde Johannesburg mit der Verbesserung der Breitbandversorgung in Johannesburg und den Ortsteilen. Gemeinsam mit dem Amt für Digitalisierung Breitband und Vermessung in Aschaffenburg und dem Würzburger Consulting Büro Dr. Först arbeiten Verwaltung und Gemeinderat stetig an Lösungswegen um eine bessere Internet- und Telefonversorgung für die Gemeinde zu erreichen. Im Anbetracht der komplexen Förderverfahren, der relativ niedrigen vorgeschriebenen Mindestversorgung von aktuell 30MB/s und stellenweise mit Klein- wie Großkonzernen „ringend“ - zugegeben keine leichte Aufgabe.

### **Grundlegendes zur Finanzierung**

Primäres Ziel war und ist es, eine dauerhafte Unterversorgung (< 30MB/s) in den betroffenen Flächen gerichtsfest nachzuweisen. Erst dann werden entsprechende Flächen förderfähig und somit für die Netzbetreiber wirtschaftlich attraktiv. Andernfalls müsste ein interessierter Netzbetreiber einen Eigenausbau anstreben und freiwillig die Mehrkosten tragen. Der Gemeinde wurde mehrfach signalisiert, dass die Netzbetreiber kein Interesse an einem Eigenausbau haben (*mit Ausnahme eines kleine Teilbereiches in Breunsberg, siehe unten*). Oder die Gemeinde müsste den Ausbau komplett ohne fremde Kostenübernahme bzw. Förderung finanziell alleine stemmen. Bei Bausummen im mehrstelligen Millionenbereich kaum mit dem Haushalt der Gemeinde vereinbar und im Anbetracht der Tatsache, dass Fördergelder in Höhe von über 1 Mio. Euro verfallen könnten, wirtschaftlich nicht vertretbar.

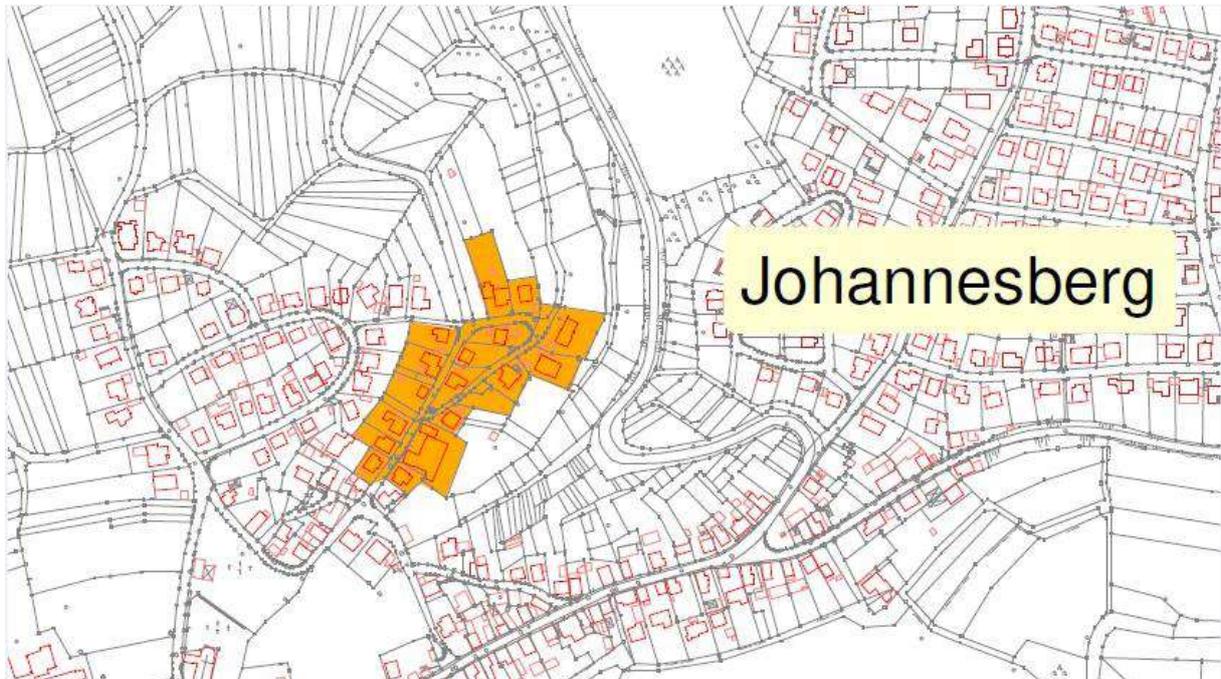
### **Konkrete Maßnahmen**

Im April 2018 zeigte sich dann erstmals ein „Licht am Ende des Tunnels“. Nach einem Termin bei der Förderstelle der Regierung von Unterfranken in Würzburg, konnten wir mit Hilfe verschiedener Messungen sowie umfangreicher Aktenlage, die Unterversorgung einzelner Bereiche innerhalb der Gemeinde Johannesburg nachweisen und damit förderfähige Flächen generieren.

Nach umgehender Bekanntmachung des Markterkundungsergebnisses im Mai wurden im Juni 2018 die verschiedenen Netzbetreiber zur Angebotsabgabe aufgefordert. Am 06. August 2018 wurde durch die Telekom Deutschland GmbH dann das einzige Angebot zu folgenden Konditionen abgegeben:

Wirtschaftlichkeitslücke <sup>1</sup> :	2.079.746 €
Förderung „Freistaat Bayern“:	1.180.000 €
Eigenanteil der Gemeinde:	899.746 €

Nach Angebotsprüfung und Förderfreigabe durch die Regierung von Unterfranken in Würzburg wurde im Dezember 2018 durch den 1. Bürgermeister Peter Zenglein ein Ausbauvertrag abgeschlossen, welcher den FTTH-Ausbau (Glasfaser bis ins Haus bei Geschwindigkeiten zwischen 100 und 200 Mbit/s) der folgenden Flächen bis Ende 2021 beinhaltet:

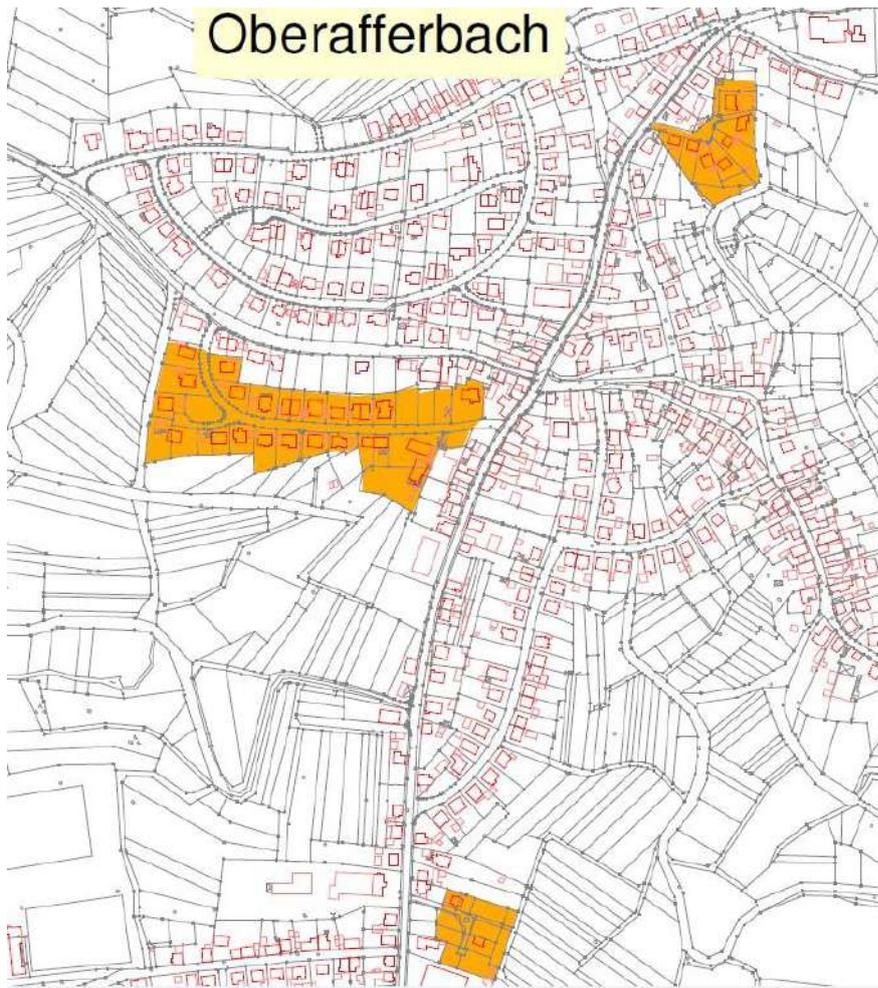


Das Ausbaubereich „Johannesberg“ umfasst folgende Straßen:

- Kleefleckenstraße

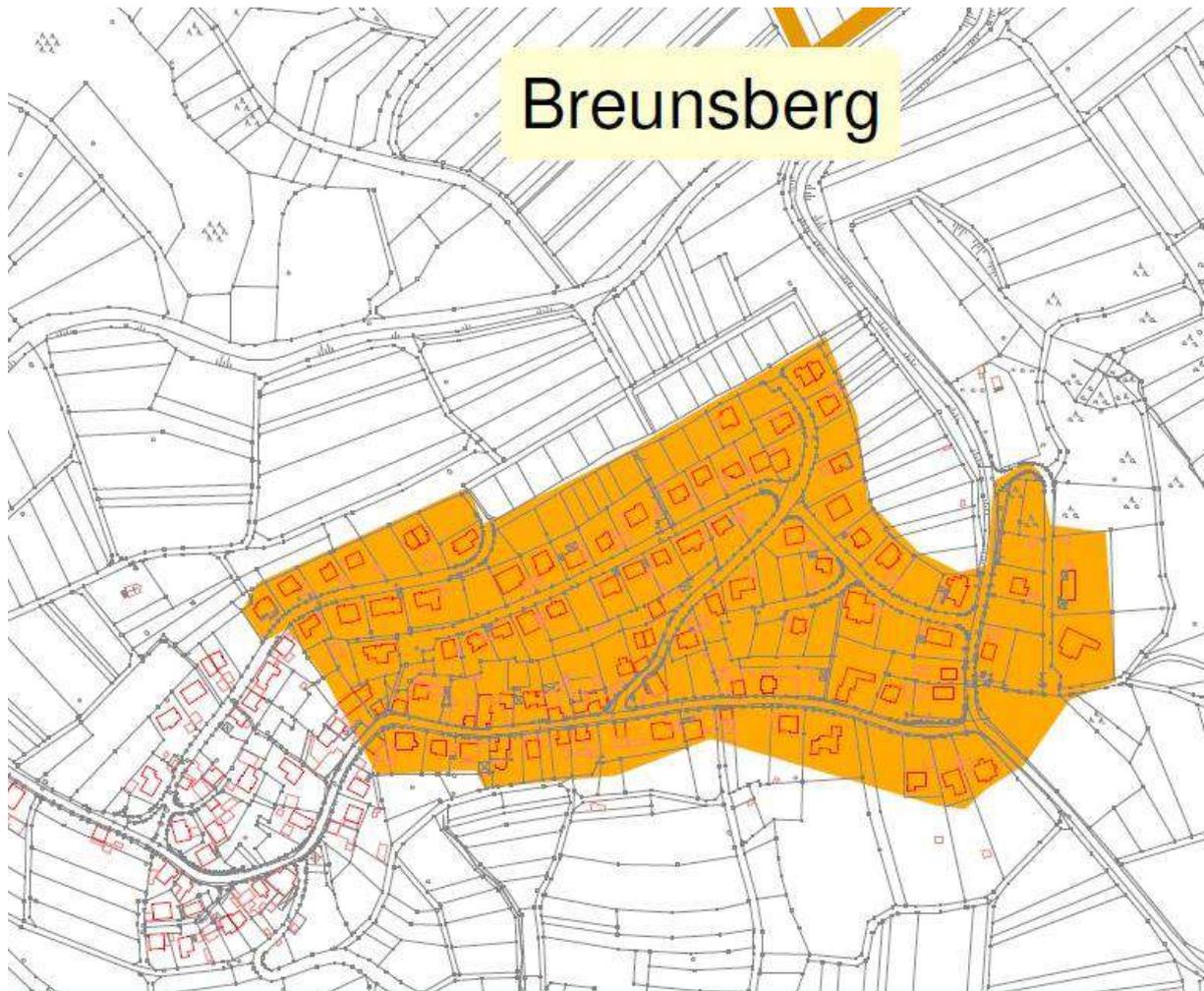
---

<sup>1</sup>Die Wirtschaftlichkeitslücke errechnet sich, indem von den Investitionskosten (u.a. für die notwendigen aktiven und passiven Netzelemente, die Errichtung der Netzinfrastrukturen einschließlich der notwendigen Erschließungsmaßnahmen) und den laufenden Betriebskosten die voraussichtlichen Betriebseinnahmen abgezogen werden. Als Betrachtungszeitraum gilt hierbei ein Zeitraum von 7 Jahren ab Inbetriebnahme (vgl. Nr. 5.5 BbR). (Quelle: [www.schnelles-internet-in-bayern.de](http://www.schnelles-internet-in-bayern.de))



Das Ausbaugelände „Oberafferbach“ umfasst folgende Straßen:

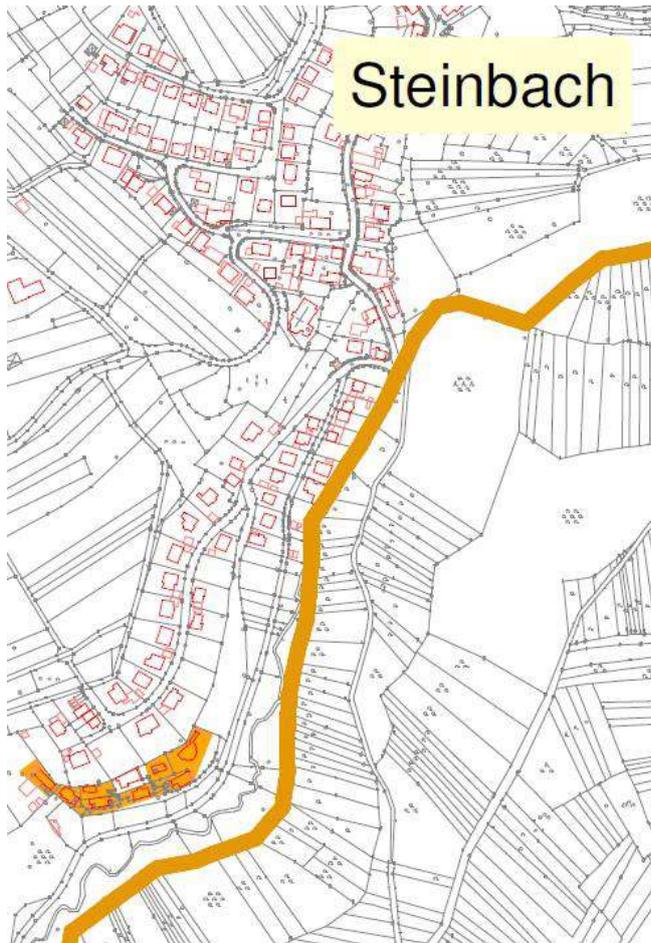
- Frommersgrund
- Hagelhof
- Heidstraße
- Seestraße



Das Ausbaubereich „Breunsberg“ umfasst folgende Straßen:

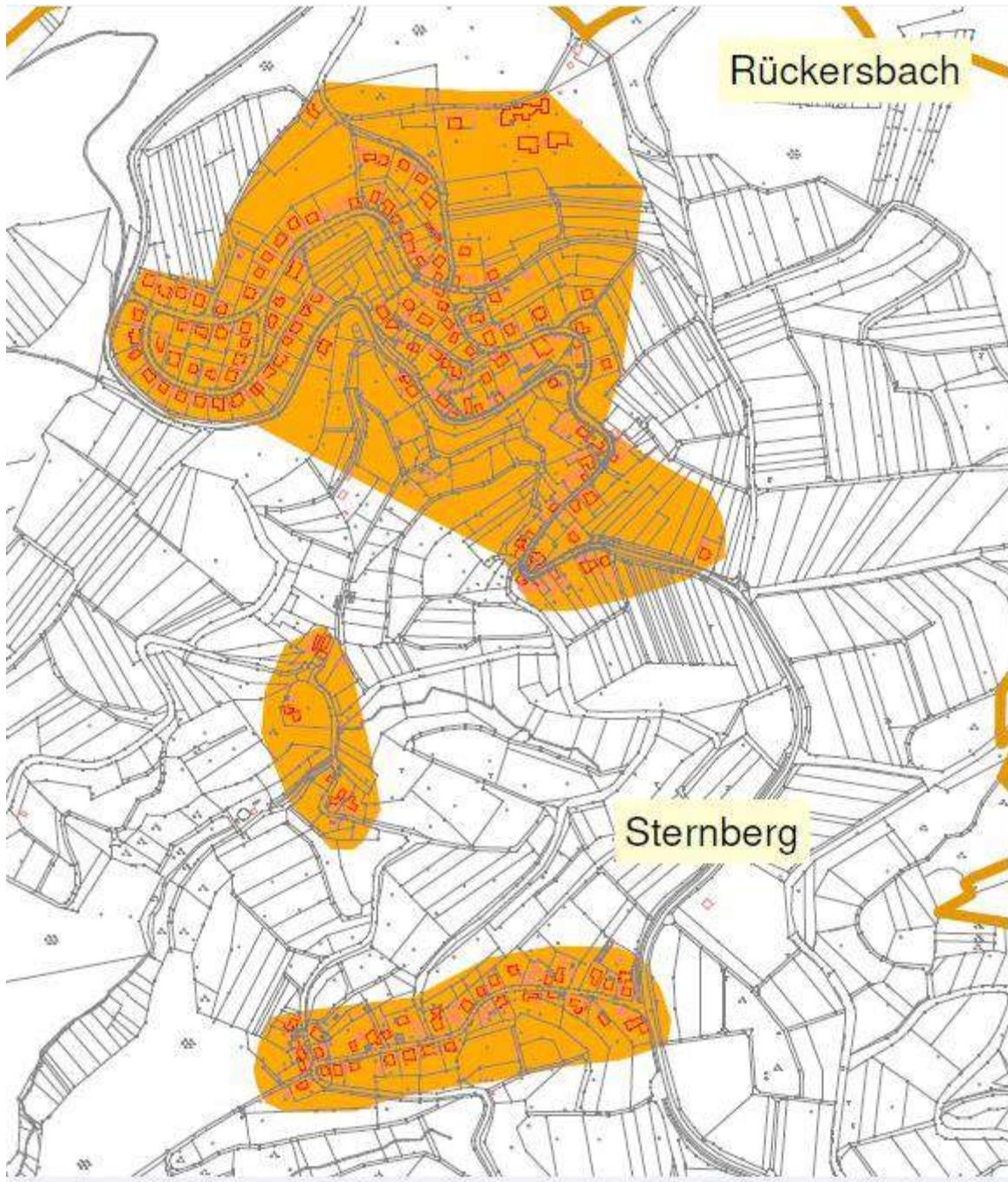
- Buchackerstraße
- Erlenweg
- Frankenstraße –teilweise–
- Kapellenstraße –teilweise–
- Kahlgrundstraße
- Lindenstraße
- Ulmenstraße

**Besonderheit:** Der restliche Teil wird eigenwirtschaftlich durch die Telekom mit FTTH ausgebaut. Mit einer Fertigstellung dieses Teilbereiches ist bis Ende diesen Jahres zu rechnen. (Siehe Stellungnahme Telekom vom 07.05.2019)



Das Ausbaugelände „Steinbach“ umfasst folgende Straßen:

- Im Grund
- Oberfeldweg



Das Ausbaugebiet „Rückersbach“ umfasst alle Straßen.

## **Zeitliche Abläufe**

Nach Rücksprache mit der Telekom wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass aktuell keine Angaben zu den Ausbauzeiten gemacht werden können, da 2019 komplett als Planungsjahr vorgesehen ist. Die jüngste Anfrage von Juni 2019 seitens der Gemeinde, hat leider keine neuen Erkenntnisse gebracht. Sobald der Gemeinde eine zeitliche Planung vorliegt, werden wir die Bürger umgehend informieren.

Eine sinnvolle Koordinierung des Breitbandausbaus im Bezug auf die bevorstehende Telefonumstellung auf VoIP bis Ende 2019 konnten wir leider nicht erwirken. Da bleibt man fassungslos auf der Strecke. Details können Sie unserer [Stellungnahme](#) „Informationen über den aktuellen Sachstand bezüglich der Telefonnetz-Umstellung auf VoIP durch die Telekom vom 29.07.2019“ entnehmen.

## **Fragen und Kontakt**

Wir hoffen Ihnen die Thematik sowie die „Hintergrund-Mechanismen“ zum Breitbandausbau sowie die Beweggründe der Gemeinde Johannesburg verständlich näher gebracht zu haben. Ferner freuen wir uns darauf, in den kommenden Jahren für eine doch beträchtliche Anzahl an Haushalten, eine umfangreiche Verbesserung der Internetversorgung herbeigeführt zu haben.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an unseren Geschäftsleiter Herrn Christian Geisenhof unter der Telefonnummer 06021/3485-13 bzw. [geisenhof@johannesberg.de](mailto:geisenhof@johannesberg.de) oder direkt an den 1. Bürgermeister Herrn Peter Zenglein wenden.